



**HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.**

Am 26. Mai **Grün** wählen!



**ZUHAUSE
VIEL
VOR.**

Willkommen zuhause*!

Die großen Aufgaben, vor denen wir stehen – der Zusammenhalt unserer Gesellschaft, der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Zeiten der Klimakrise – scheinen manchmal, als wären sie außerhalb unserer Reichweite. Aber im Gegenteil: Ihre Zukunft entscheidet sich auch hier, im Landkreis Freudenstadt.

Und Sie haben es am 26. Mai 2019 in der Hand. Wir Grüne bewerben uns darum, Sie in den fünf kommenden Jahren im Kreistag und der Region vertreten zu dürfen. Weil wir weiter für eine gesunde Natur und umweltfreundliches Wirtschaften, für starke Familien und für Freiheit in unserer vielfältigen Gesellschaft arbeiten wollen. Dafür bitten wir Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen für Grün.

Wir engagieren uns hier für Sie bei uns vor Ort, gestalten aktive Kommunalpolitik und laden Sie dazu ein, uns auf diesen Seiten näher kennenzulernen. Gemeinsam mit Ihnen dürfen wir unser lebenswertes Umfeld weiter ökologisch, ökonomisch und sozial entwickeln. Dafür arbeiten wir in den kommunalen Gremien vor Ort mit Augenmaß, Herz und Verstand für eine gesunde Umwelt, eine innovative Wirtschaft und eine vielfältige Gesellschaft.

Haben Sie weitergehende Fragen? Sprechen Sie uns an!

* oder, wenn Sie es lieber mögen, „zu Hause“ – dem Duden ist beides recht :)



**HIER SIND
BIENEN
WIEDER
ZUHAUSE.**

Lebensräume schützen, Arten- vielfalt erhalten

Ohne Bienen, Hummeln und allen weiteren Tieren, die Pflanzen bestäuben, gerät das biologische Gleichgewicht aus den Fugen. Wir müssen also achtsam mit der Natur umgehen, um ein gutes Leben für uns hier und für Menschen in allen Regionen der Erde zu ermöglichen. Unsere Kulturlandschaften sind Paradiese der Artenvielfalt und unverzichtbare Lebensgrundlagen, die wir erhalten wollen.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass **unserer Landkreis zur pestizidfreien Kommune** wird. Kommunale Flächen, Wälder und Gewässer sollen umweltverträglich und nachhaltig bewirtschaftet werden. Wir werden die ökologische und bäuerliche Landwirtschaft fördern und wollen erreichen, dass sich **Landkreis Freudenstadt mit anderen Landkreisen zur gentechnikfreien Region zusammenschließt**. Um die Lebensräume von Tieren und Pflanzenarten zu schützen, werden wir **unsere Natur- und Landschaftsschutzgebiete weiterentwickeln**.



**HIER SIND
CHANCEN
ZUHAUSE.**

Bildung stärken, Perspektiven schaffen

Wir wollen, dass jedes Kind die besten Bildungschancen hat – ob Cleverle oder Träumerle, ob Lisa oder Amarildo. Bildungserfolg darf nicht vom Elternhaus abhängen. Eine hervorragende frühkindliche Bildung hat für uns Priorität. Deshalb wollen wir **den guten Personalschlüssel in unseren Kitas sichern** und die **pädagogischen Konzepte des Landes-Orientierungsplans verbindlich umsetzen**. Mit **sozial gestaffelten Beiträgen** wollen wir sicherstellen, dass Kitas für alle offen stehen. Unsere Schulen sollen eine attraktive Umgebung zum Lernen bieten. Deshalb wollen wir sie **für die Digitalisierung, für individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen gut ausstatten** und die Gebäude in Schuss halten. Wir setzen uns für **den Ausbau der Ganztageschulen** ebenso ein wie für **das längere gemeinsame Lernen in Gemeinschaftsschulen**. Für kreative und innovative Ideen in Kunst und Kultur schaffen wir Freiräume, die allen zugute kommen.

Wohnraum schaffen, Lebensqualität sichern

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist ein Grundbedürfnis, das mit darüber entscheidet, ob wir Wurzeln schlagen und uns frei fühlen können.

Bezahlbaren und passenden Wohnraum zu finden, kann eine große Herausforderung sein.

Wir unterstützen daher, wo möglich, Baugemeinschaften und Genossenschaften, die preiswerte Wohnungen bauen.

Mit einer Zweckentfremdungsrichtlinie wollen wir zudem **Leerstand verhindern und die Attraktivität der Ortskerne** zurückholen. Hier sind die Kommunen in der Pflicht, für ihre Bürger ein attraktives Umfeld zu schaffen, auf das alle stolz sein dürfen. Mit einer **sozialen und ökologischen Ortsentwicklung** sorgen wir für lebendige Ortszentren, Kulturangebote und Barrierefreiheit und minimieren dabei den Flächenverbrauch. Damit stärken wir Begegnung, Austausch und ein selbstbestimmtes Zusammenleben von Alt und Jung.

Energiewende umsetzen, Umwelt stärken


Klimaschutz fängt bei uns in den Kommunen an. Nur vor Ort schaffen wir die Energiewende. Deshalb werden wir weiter darauf hinwirken, dass **in unserem Landkreis ein ambitioniertes Klimaschutzkonzept und anspruchsvolle Richtlinien für energiesparendes Bauen** umgesetzt werden. Die Gemeinden sollen für ihren eigenen Bedarf standardmäßig Ökostrom beziehen. Den **Umstieg der örtlichen Versorger auf dezentrale, erneuerbare Stromerzeugung** unterstützen wir. Auch das Handwerk und viele weitere lokale Unternehmen sind Motoren der Energiewende. Sie sollen für innovatives Wirtschaften gefördert werden. Die **ökologische Kreislaufwirtschaft in unserer Gemeinde wollen wir verstärken**, um Rohstoffe zu schonen und Müll zu vermeiden. Wir setzen uns auch dafür ein, dass **unserer Kreis Gemeinwohlbilanzen in kommunalen Betrieben einführt**. So sorgen wir für hohe Umwelt- und Sozialstandards, die allen zugute kommen.



**HIER IST
ANKOMMEN
ZUHAUSE.**

Nahverkehr ausbauen, nachhaltig weiterkommen

Zur Arbeit, in die Schule, in der Freizeit: Mobil zu sein ist wichtig, um das eigene Leben zu gestalten. Wir werden deshalb für mehr nachhaltige Mobilität in unseren Gemeinden den **öffentlichen Nahverkehr sowie Rad- und Fußwege weiter ausbauen** und **für günstige Tickets sorgen**. Damit führen wir die ÖPNV-Offensive der Landesregierung (BW-Ticket) bei uns fort. Das ist gut für Sie und für die Umwelt: So verringern wir Treibhausgase, schützen mit sauberer Luft die Gesundheit und ermöglichen Jung und Alt, verlässlich ohne Auto unterwegs zu sein. Unser Ziel ist, dass **in unserem Kreis von frühmorgens bis spätabends mindestens stündlich Bus, Bahn oder Ruftaxi fahren**. In unserem **Verkehrskonzept** denken wir Verkehrs- und Gemeindeplanung zusammen, um für sichere und kurze Wege sowie Barrierefreiheit zu sorgen. **Die kommunalen Fahrzeuge sollten nach Möglichkeit verbrauchsarm betrieben werden. Für mehr Elektromobilität im Landkreis wollen wir die Ladeinfrastruktur ausbauen.**



**HIER IST
VIELFALT
ZUHAUSE.**

Zusammenhalt fördern, Offenheit leben

Damit Vielfalt und Zusammenhalt gelingen, müssen alle an der Gesellschaft teilhaben können. Wer wenig Geld hat, soll den **öffentlichen Nahverkehr, Schwimmbad, Bücherei und Co. vergünstigt** nutzen können. Wohnortnahe und niedrigschwellige **Unterstützungsangebote im Alter, bei Behinderung oder Lebenskrisen** bauen wir aus. Weil Integration vor Ort gelingt, verstärken wir die **Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Ehrenamtlichen, Integrationsbeauftragten und sozialen Organisationen**. Die kommunale Verwaltung soll Sie, die Bürgerinnen und Bürger, zu anstehenden Projekten frühzeitig informieren und anhören – auch online. **Ausschuss-Vorberatungen sollen öffentlich sein**. Den **Bürgerservice wollen wir digitalisieren und verbessern**. Wir verwirklichen Chancengleichheit für Frauen und wollen deshalb **das Büro der Gleichstellungsbeauftragten stärken**. Die von der Landesregierung eingeführte verpflichtende Beteiligung der Jugendvertretungen werden wir weiter umsetzen.

Kreistagswahl am 26. Mai 2019

Die Ziele grüner Politik im Landkreis Freudenstadt hier in Stichpunkten

Soziales & Gesellschaft

- Steigerung der Attraktivität des Kreiskrankenhauses und Verbesserung der Pflege
- Tageseltern besser bezahlen
- Mehr Geld für die Schulsozialarbeit
- Bessere Unterstützung der Frauenhilfe
- Einrichtung eines Frauenhauses
- Eine Vollzeitstelle für die Gleichstellungsbeauftragte
- Förderung der offenen Jugendarbeit in den Kommunen
- Bestellen eines Kreis-Seniorenbeauftragten
- Die Stelle des Kreis-Jugendreferenten sollte unbefristet sein
- Der Landkreis muss zur Integration weiter Deutschkurse fördern
- Den Campus Freudenstadt und die Duale Hochschule Horb weiter konsequent unterstützen
- Förderung der medizinisch-ambulanten Versorgung (Hebammen, Pflegepersonal, Arztpraxen)

Umwelt & Energiepolitik

- Landwirtschaft ohne Gifte und Gentechnik, ohne wenn und aber
- Vermüllung in der Stadt und der Landschaft reduzieren
- Sozialen Wohnungsbau durch z.B. die Kreisbaugenossenschaft unterstützen
- Gezielte Stärkung des Klimaschutzes durch regionales Handeln
- Bürger-Solardächer auf öffentlichen Gebäuden ermöglichen
- Förderung von regenerativen Energien in Bürgerhand
- Regionaler Ausbau von Wind-, Wasser- und Sonnenenergie
- Ökologische Energiesparmaßnahmen für öffentliche Gebäude inklusive Wärmerückgewinnung
- Naturschutz, Artenreichtum und vielfältige Landschaft stärken
- Reduzierung des Flächenverbrauchs (z.B. Flugfeld Eutingen; Ahldorf)
- Umweltverantwortlich sanieren und neu bauen
- Neues Müllkonzept mit transparenten Entsorgungswegen

Mobilität

- Grundsätzliche Neuausrichtung zur Verbesserung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs
- Den Nationalpark im Kreis umfassend an den ÖPNV anbinden
- Ausbau der E-Mobilität und der öffentlichen Ladestruktur
- Weiterer Ausbau des Fahrradwegenetzes
- Glasfaser für alle, möglichst Vermeidung von Übergangslösungen
- Digitale Infrastruktur für Gemeinden, Unternehmen, Gesundheitsversorgung und Haushalte verlässlich etablieren

Wahlkreis I

Freudenstadt,
Seewald,
Bad Rippoldsau-
Schapbach



Elisabeth Gebele
Ärztin



Carsten Demberger
Lehrer



Esther Kießling
Ärztin



Daniel Fischer
Industriekaufmann



Elena Klippstein
Ärztin



Christa Wilms
Musiktherapeutin i.R.



Judocus van Kemenade
Dipl. Betriebswirt



Felicitas Schöck
Kunst- & Musiktherapeutin



Rolf Linke
Lehrer



Albrecht Ortmann
Studiendirektor



Frank Weitkamp
Techn. Sachbearbeiter



Matthias Wolff
Psychotherapeut

Wahlkreis II



Wolf Hoffmann
Realschullehrer i. R.



Christa Stiegenroth
Lehrerin



Winfried Asprion
Bankbetriebswirt



Kristina Sauter
Dipl. Bibliothekarin i. R.



Egbert Badey
Dipl.-Ing. Baubiologe



Margarethe Diermayer
Hausfrau



Michael Jacob
Buchhändler



Stefan Leber
Physiotherapeut



Rudolf Reiser
Konditor i. R.



Andreas Hackenberg
Verlagsbuchhändler



Rainer Himmelsbach
IT-Fachmann



Nils Hoffmann
Sozialarbeiter



Karl Renz
Studienrat i. R.



Noah Chartuni-Ramirez
Rettungsanitäter



Eberhard Kläger
Sonderschullehrer i. R.

Horb am Neckar,
Empfingen,
Eutingen im Gäu

Wahlkreis III

Baiersbronn



Dr. Lutz Wäckers
Arzt für Allgemeinmedizin



Ute Möhrle
Bauzeichnerin



Dr. Beate Schaible
Ärztin für Allgemeinmedizin



Claudia Harrison
IT-Dozentin



Dr. Frieder Metzner
Arzt für Allgemeinmedizin



Dr. Michael Fischer
Arzt für Allgemeinmedizin



Dr. Elfi Wäckers
Ärztin für Allgemeinmedizin



Markus Scherer
Finanzbeamter



Martina Liepelt
Betriebswirtin



Thomas Bilz
Techniker i. R.



Finn Stäudle
Metallbauer



Walter Hornbach
Lehrer i. R.

Wahlkreis IV

Alpirsbach,
Betzweiler-Wäldle,
Loßburg

Wahlkreis V



Zita Griebhaber
Lehrerin



Hans Erwig
Physiotherapeut



Ulrike Lange
Architektin



Kurt Hindenach
Landwirt



Sylvia Schubert
Atempädagogin &
Suchttherapeutin



Pascal Jansche
Technischer Angestellter



Karin Seeger
Rechtsanwältin



Jörg Kappler
EDV-Beauftragter



Corinna Zeitler
Lehrerin

Dornstetten,
Glatten, Grömbach,
Schopfloch,
Pfalzgrafenweiler,
Waldachtal,
Wörnersberg

Wir freuen uns jederzeit
über Anregungen,
Kontaktaufnahme,
Wünsche!

Kontakt

buero@gruene-freudenstadt.de
www.gruene-freudenstadt.de

Impressum

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Freudenstadt
Rolf Linke
Lichtensteinstr. 8
72250 Freudenstadt

Gedruckt auf Vivus:
100% Recycling-Papier

Europas Versprechen jetzt richtig erneuern

Fällt Europa in den Nationalismus zurück oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu?

Genau darum geht es bei der Europawahl im Mai 2019. Wir haben eine klare Antwort: Europas Rolle in der Welt soll gestärkt werden und die EU handlungsfähiger machen.

„Wir werden nicht zugucken, wenn die Demokratie angegriffen wird und Grundrechte mit Füßen getreten werden. Wir stellen uns gegen den Rechtsruck! Wir schützen unsere Grundrechte, unsere Demokratie und die europäische Gemeinschaft“, so Spitzenkandidatin Ska Keller.

„Diese Europawahl wird eine der letzten großen Wahlen weltweit sein, die noch rechtzeitig kommt, das Ruder für den Klimaschutz herumzureißen. Wir werden diese Europawahl zur Klimawahl machen“, bekräftigt Co-Spitzenkandidat Sven Giegold.

Am 26. Mai 2019 geht es um alles:

**Sagen Sie Ja zu Europa,
Ja zur Demokratie und
Ja zum Klimaschutz.**

**Ihr Kreuz für Europa,
Ihre Stimme für Grün.**